

Frauen stärken Frauen

Mehr als 20 engagierte und erfolgreiche Frauen aus Wirtschaft, Medien und Wissenschaft unterstützen das Portal www.frauenmachenkarriere.de. Aktuell sind sie mit der Kolumne »Karrierefrauen« vertreten. Dort berichtet alle vierzehn Tage eine andere prominente Unterstützerin über ihren Karriereweg. Unter ihnen finden sich Unternehmensgründerinnen, Wissenschaftlerinnen und Frauen in Führungspositionen – mit persönlichen Erfahrungen aus ihrem Berufsleben können sie vor allem berufstätigen Frauen und Wiedereinsteigerinnen Inspirationen und wertvolle Tipps geben.

Zu den Unterstützerinnen gehören unter anderem die hier vorgestellten Frauen. Weitere Statements können Sie im Internet nachlesen unter: www.frauenmachenkarriere.de.



Gerade bei der Besetzung von Führungspositionen spielen häufig persönliche Netzwerke eine große Rolle: Hier zählt das viel beschworene »Vitamin B«. Frauen leiden unter einem diesbezüglichen Vitaminmangel, da es immer noch sehr wenige Frauen in Führungspositionen gibt. Wenn das Portal www.frauenmachenkarriere.de die Bildung von Netzwerken unterstützt und hilfreiche Informationen bereitstellt, ist das nicht nur aus der Sicht von Frauen, sondern auch aus der Perspektive der Arbeitgeber zu begrüßen: Schließlich kommen Frauen heute hervorragend ausgebildet und mit guten Noten in die Unternehmen.

Prof. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)

Foto Jutta Allmendinger: David Ausserhofer



Es ist gut, wenn sich eine Regierung der Probleme berufstätiger Frauen annimmt, wie sie das mit dieser Website und der Netzwerk-Gründung zeigt. Dennoch dürfen wir Frauen uns nicht darauf ausruhen, sondern müssen selber handeln. Das heißt, wir müssen in unserem gesellschaftlichen Umfeld stark und aktiv auftreten, ohne unser Frau-Sein bis zum Überdross zu thematisieren.

Julia Jäkel, Verlagsleiterin der Verlagsgruppe BRIGITTE

Für die Zukunft Deutschlands ist es entscheidend, dass Frauen im Berufsleben zum normalen Bild gehören, ohne dass man ihnen gleichzeitig Defizite im persönlichen Bereich unterstellt. Nur mit einem positiven Frauenbild können wir deren Kompetenzen erfolgreich zum Wohl der Familien und der Gesellschaft erschließen.

Dr. Christine Bortenlänger,
Geschäftsführerin der Bayerische Börse AG



Vorbild sein, Mut machen, Kinder zu bekommen und Frauen praktisch unterstützen, damit Kinder nicht zu einem Karriereknick führen.

Prof. Helga Rübsamen-Waigmann, Geschäftsleitung der AiCuris GmbH & Co KG, Bayer Pharmazentrum

Herausgeber:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
11018 Berlin

Internet: www.bmfsfj.de

Stand: September 2008

Konzept, Gestaltung und Redaktion:

KOMPAKTMEDIEN – Die Kommunikationsbereiter GmbH
www.kompaktmedien.de

Druck:
Bloch & Co, GmbH



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

www.FrauenmachenKarriere.de



Starkes Netzwerk für die Zukunft
Das Portal für Frauen

 **ESF**
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Frauen sind heute so gut qualifiziert wie nie zuvor. Sie wollen ihre hervorragende Bildung und ihre Talente im Berufsleben einbringen. Mit dem Informationsportal frauenmachenkarriere.de wendet sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ganz gezielt an Jobeinstiegerinnen wie an berufstätige Frauen, an Selbstständige und an Berufsrückkehrerinnen.



Wir wollen all diesen Frauen Orientierung geben und auch Mut machen, neue Wege einzuschlagen, in technische Berufe, als Unternehmensnachfolgerin oder für den nächsten Schritt auf der Karriereleiter.

Frauen, die nach einer familienbedingten Auszeit in den Beruf zurückkehren, finden nicht nur praktische Tipps und konkrete Weiterbildungsangebote. Das Portal bietet auch zahlreiche Best-Practice Beispiele, die helfen, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt bewusst und entschlossen am Schopf zu packen.

Kein Unternehmen in Deutschland kann es sich künftig mehr leisten, auf gut ausgebildete Frauen zu verzichten. Im Wettbewerb um die besten Köpfe haben deshalb die Betriebe die Nase vorn, die Frauen gute Aufstiegschancen bieten und Männern wie Frauen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Erfolgreich starten – Karriere machen

Das Portal www.frauenmachenkarriere.de hat sich seit seinem Start im Jahr 2005 als führendes Informationsportal zur Frauenerwerbstätigkeit etabliert. Ob Karrierestart, Unternehmensgründung oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf – [frauenmachenkarriere.de](http://www.frauenmachenkarriere.de) informiert praxisnah mit vielen Tipps.

Die **Branchen- und Länderinformationen** berichten über Trends und Hintergründe, stellen Frauennetzwerke und Förderprogramme vor. Dazu erscheinen regelmäßig **Dossiers**, die anhand von Best-Practice-Beispielen, Interviews und Linksammlungen in das jeweilige Thema einführen. Die Bandbreite der Dossierthemen spricht berufstätige Frauen und Berufsanfängerinnen gleichermaßen an und reicht von Zukunftsbranchen über Selbstständigkeit oder Wiedereinstieg bis hin zu Trends in Wissenschaft und Technik.



Für Frauen mit Migrationshintergrund und Aussiedlerinnen stellt die Rubrik **»Vielfalt gewinnt«** Informationen, Porträts und Interviews rund um Chancen und Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt zusammen. Eine Datenbank mit Vereinen und Projekten, beispielsweise für die be-

rufliche Qualifikation von Frauen mit Migrationshintergrund, vervollständigt die Rubrik.

Speziell an Frauen, aber auch Männer, die nach einer Auszeit ihren Neuanfang im Beruf vorbereiten, richtet sich die **»Infothek Wiedereinstieg«** mit Checklisten, Hintergrundartikeln und Porträts. Auch hier ergänzt eine bundesweite Datenbank zu Weiterbildungsinstituten und regionalen Netzwerken die Rubrik. Die Datenbank wird stetig erweitert: Entsprechende Projekte und Initiativen können sich jederzeit anmelden.



Ein **Service**teil mit Linklisten, Literaturhinweisen und Informationen zu Gesetzen und Förderprogrammen sowie ein **Veranstaltungskalender**, mit der Möglichkeit selbst Veranstaltungen anzumelden, runden das Angebot ab. Das Portal schafft außerdem Netzwerke: In der **Rubrik Karriere&ich** können sich Userinnen und User untereinander austauschen und eigene Themen setzen – als Link- oder Literaturtipp, im Forum oder per Weblog.

Mit dem Portal unterstützen das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Europäische Sozialfonds gezielt Frauen bei der Planung und Gestaltung ihrer Karriere und Existenzgründung: übersichtlich, serviceorientiert, informativ und barrierefrei.